

---

**Produktname: Pdc4-4 (Phospho Ser67) Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab05223**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte, Affe
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	56kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PDCD4
<b>Alternative Namen</b>	PDCD4; H731; Programmed cell death protein 4; Neoplastic transformation inhibitor protein; Nuclear antigen H731-like; Protein 197/15a
<b>Gen-ID</b>	27250.0
<b>SwissProt ID</b>	Q53EL6
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen PDCD4 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser67 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 33–82

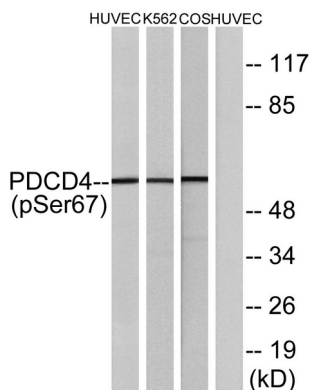
## Hintergrund

Dieses Gen ist ein Tumorsuppressor und kodiert für ein Protein, das an den eukaryotischen Translationsinitiationsfaktor 4A1 bindet und dessen Funktion durch Verhinderung der RNA-Bindung hemmt. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2010], Achtung: Die hier gezeigte Sequenz stammt aus einer automatischen Ensembl-Analyse-Pipeline und sollte als vorläufiges Ergebnis betrachtet werden., Erkrankung: Expressionsverlust korreliert mit der Tumorprogression von Lungen- und Darmkrebs., Domäne: Bindet EIF4A1 über die MA3-Domänen., Funktion: Tumorsuppressor. Hemmt die durch Tumorpromotoren induzierte neoplastische Transformation. Reguliert die Expression von MAP4K1 herunter und hemmt dadurch wichtige Ereignisse, die die Invasion vorantreiben, nämlich die MAPK85-Aktivierung und die daraus resultierende JUN-abhängige Transkription. Kann eine Rolle bei der Apoptose spielen. Hemmt die Helikaseaktivität von EIF4A und die cap-abhängige Translation. Bindet RNA. Induktion: IL-2-Stimulation hemmt die Expression, während IL-12 die Expression erhöht. Sequenzwarnung: Kontaminierende Sequenz. Potenzielle Poly-A-Sequenz. Ähnlichkeit: Gehört zur PDCD4-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 2 MI-Domänen. Subzelluläre Lokalisation: Pendelt zwischen Zellkern und Zytoplasma. Unter normalen Wachstumsbedingungen überwiegend im Zellkern lokalisiert. Wird in Abwesenheit von Serum aus dem Zellkern exportiert. Untereinheit: Interagiert mit EIF4A1 und EIF4A2. Gewebespezifität: Hochreguliert in proliferierenden Zellen. Stark exprimiert in Epithelzellen der Brustdrüse.

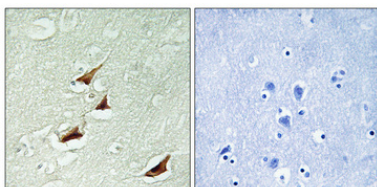
## Forschungsbereich

-

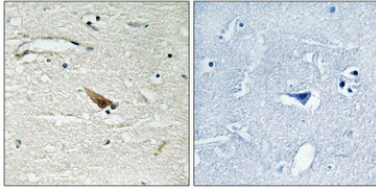
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HUVEC-, K562- und COS-7-Zellen mit dem PDCD4 (Phospho-Ser67)-Antikörper. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.